© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

G S K S H A S

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010 www.gsk.ch/

Bahnhof

1919–23 durch Wettbewerbssieger Friedrich Moser und Wilhelm Schürch. Neuklassiz. Bau, der mit seinem als dorische Tempelfront ausgebildeten Haupteingang zweiflüglige Schlossanlagen mit Ehrenhof und Propyläen zum Vorbild nimmt. Als neues Stadttor gedacht. Im **Wartsaal Fresken** 1923 von Philippe Robert: Lebensstufen, Stundentanz, Jahreszeiten, Zeit und Ewigkeit. Vor dem Haupteingang Skulptur Vertschaupet 1980 von Schang Hutter.

